

Ein Schäfchen denkt begierig ...



Ein Schäf-chen denkt be-gierig: Ich will was an-dres sehn! Mir



Ist es hier lang-wei-lig, ich wer - de weg jetzt gehn. O



Schreck, o Schreck, mein Schäf-chen ist ja weg!
(Vers 3: verletzt) O



Schreck, o Schreck, mein Schäf-chen ist ja weg!

*Refrain beim
4.-6. Vers:
Hurra, hurra,
mein Schäfchen
ist jetzt da!*

Das Schäfchen hat verlassen
die Herde und den Hirt,
ging eigne Weg und Straßen
und hat sich so verirrt.

Der Hirte hat's gefunden,
ganz traurig und verletzt.
Dann hat er es verbunden,
geheilt und hochgeschätzt.

Er hat's nach Haus getragen
und sich ganz arg gefreut.
Das soll ich weitersagen:
So ist es auch noch heut'.

Das Schäfchen war verloren.
Es ist nun wieder da.
Es ist wie neu geboren.
Ich weiß wie es geschah.

Auch ich wollt' tun, was mir gefällt,
verstrickte mich im Glück.
Such du mich, wo die Welt mich hält!
Bring mich zu Dir zurück!

Name: _____ Datum: _____ Kl. ____ Fach: _____